

Das religiöse Land am Dach der Welt

Nomadische Turkvölker aus Zentralasien besiedelten Tibet und schlossen sich im 6. Jh. zu einem Fürstentum zusammen. Ihre Herrscher förderten den esoterischen Buddhismus - Lamaismus - und übernahmen eine Schrift aus Indien für das Tibetische. Mongolische und chinesische Dynastien nahmen immer wieder Einfluß auf die Geschicke des Landes. 1578 erhielt das Oberhaupt der „Gelbmützensekte“ den Titel Dalai Lama - ozeanweiter Herrscher - vom Mongolenfürsten Atlan verliehen. Die Religion bestimmt das Leben der Tibeter bis heute im „ewigen“ Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt. Mit einer durchschnittlichen Höhe von etwa 4.500 m ist Tibet die höchstgelegene Region der Erde und wird deshalb als das „Dach der Welt“ bezeichnet.



Leitung: Zhang Fan, Tibetologie; u.a.

● 1. + 2. Tag: Wien–Beijing.

20.10-11.25 Uhr Flug Wien–BEIJING (+6 h). Besuch der Verbotenen Stadt. In der Kaiserstadt residierten einst die Herrscher der Ming- und Qing-Dynastie. Htl. Garden****.

● 3. Tag: Beijing–Lhasa.

07.10-12.10 Uhr (Beijing-Zeit) Flug nach LHASA (3.650 m) und Besuch des SAKYA-KLOSTERS Gongkar Chöde aus dem 15. Jh. Ein sehr schönes „Rad der Existenzen“ und Wandmalereien begeistern uns hier. Akklimatisation. 100 km. Hotel Himalaya****.

● 4. Tag: Lhasa.

Eines der schönst gelegenen Klöster Lhasas ist das Kloster SERA, einst ein wichtiges Lehrzentrum der Gelbmützen-Sekte. Tibets Nationalheiligtum ist der JOKHANG-TEMPEL mit vielen Standbildern, das Ziel jeder Pilgerreise eines lamaistischen Buddhisten.

● 5. Tag: Lhasa.

Wir besuchen das Symbol Tibets, den Winterpalast des Dalai Lama, POTALA. Majestätisch ragt diese Manifestation einer überirdischen Realität in den Himmel empor. 1645 ließ der fünfte Dalai Lama diesen Palast mit ca. 1000 Räumen errichten mit vielen vergoldeten Dächern, Stupas und Statuen. Tausende von Perlen, Türkisen, Korallen und Edelsteinen schmücken die Gegenstände. Der Potala diente bis 1959 als Amtssitz des Dalai Lama. Die einstige Sommerresidenz



Potala-Palast

des Dalai Lama, NORBULINGKA, mit mehreren Pavillons ist in einem sogenannten „Juwelen-Park“ errichtet worden.

● 6. Tag: Lhasa.

1409 wurde das Kloster GANDEN, „das Freuderfüllte“ gegründet. An einem steilen Berghang gelegen, war das Kloster von Anfang an das spirituelle Zentrum der Gelbmützen. Das Kloster NECHUNG war Sitz des Staatsorakels mit dem indischen Weissager-Medium und Sprachrohr der lokalen Gottheiten. Das Klosters DREPUNG war ehemaliger Sitz des Dalai Lama und politisches Zentrum der Gelugpa. Die Äbte waren an allen Entscheidungen Tibets einflußreich beteiligt. 130 km.

● 7. Tag: Lhasa–Gyangze.

Wir überqueren den Kamba La (4.794 m), fahren entlang des türkisfarbenen Yamdrok-Sees und überqueren den 5010 m hohen Karo La und erreichen Gyangze. 280 km. Hotel Gyangze****.

● 8. Tag: Gyangze–Shigatse.

Auffahrt zur Festung GYANGZE DZONG und Besuch des 1418 erbauten Klosters Pelkor Chode sowie eines der ungewöhnlichsten architektonischen Meisterwerke Tibets, den KUMBUM-TSCHORTEN mit Skulpturen und

Wandmalereien. Fahrt nach Shigatse (3.900 m). 100 km. Hotel Shigatse****.

● 9. Tag: Shigatse–Lhasa.

Höhepunkt unserer Besichtigungen in SHIGATSE ist das 1447 gegründete Kloster Tashilhumpo, Sitz des Panchen Lama (Großer Lehrer), der mit dem Dalai Lama die Ranghöchsten des tibetischen Buddhismus sind. Kapellen und Versammlungshallen

erwarten uns. Rundgang auf dem ländlichen Jahrmarkt. Rückfahrt nach Lhasa. 300 km.

● 10. Tag: Lhasa–Beijing.

Reich geschmückte Statuen von Bodhisattvas sehen wir in RAMOCHE, eine der ältesten religiösen Stätten Tibets. 13.30-17.45 Uhr Flug nach Beijing.

● 11. Tag: Beijing–Wien.

13.55-18.10 Rückflug nach Wien.

11 Tage Linienflug/Bus, Vollpension

Termin: Do 22. 05. - So 01. 06. 2008
Do 25. 09. - So 05. 10. 2008

Pauschalpreis: € 2.390
Einbettzimmer € 290

Leistungen:

Flüge mit Austrian Airlines und China Airlines, Rundfahrt in landesüblichen Bussen, ****Hotels bis Hotels** (Landeskategorie) wie angegeben, Vollpension in Tibet, Frühstücksbuffet in Beijing, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Flughafentaxen, Ticket service charge, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung,

Hinweis: Visum erforderlich, siehe S. 143

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 20 Personen

